



Quartalsblatt

Ein Infobrief der Freien Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen

Besinnliches

Der, der mit seinen Händen
arbeitet,
ist ein Arbeiter.

Der, der mit seinen Händen
und seinem Kopf arbeitet,
ist ein Handwerker.

Der, der mit seinen Händen,
mit seinem Kopf und mit seinem
Herzen arbeitet, ist ein Künstler.

*(Franz von Assisi,
1182-1226)*

Elternschule „reloaded“

Am **21. Januar 2017** ist es wieder soweit: Wir öffnen von 9:00 bis 12:00 Uhr unsere Schulpforte für interessierte Eltern, die gerne selber einmal die Schulbank drücken wollen und sich dafür interessieren, was bei „Waldörlern“ anders ist als in der Regelschule. Das Angebot richtet sich

an Eltern, die sich noch orientieren, welche Schulform die richtige für ihr Kind ist oder sich nach einer Alternative für die bisherige Regelschule umsehen sowie an Eltern aus unserer Schulgemeinschaft. "Eltern können in der Elternschule sowie beim Informationsabend zur Waldorfpädagogik - siehe den folgenden Beitrag - ihre Erfahrungen vertiefen, Lehrende besser kennenlernen und sich weiter mit der Schule verbinden.



Magda Kačičnik unterrichtet Slowenisch

Bereits im Herbst des vergangenen Jahres konnten sich etliche Eltern einen Eindruck über die Waldorfpädagogik verschaffen. Eine begeisterte Mutter schrieb

uns hierzu einen kurzen Beitrag für das Quartalsblatt (Siehe Ausgabe 4/2016).

Für Eltern kann die Teilnahme an diesem pädagogischen Angebot hilfreich sein. Interessierte erhalten nicht nur einen Einblick in die Formen des Unterrichtens, sondern können ihre Fragen im Gespräch mit Lehrern oder Schulleitern klären.

Auf dem Programm stehen Unterrichtseinheiten im Lernen einer Fremdsprache, Mathematik, Formenzeichnen und anderes.

Die Teilnahme ist kostenfrei, erfordert aber eine verbindliche Anmeldung im Schulsekretariat bis zum 18. Januar 2017 unter 04252-90969-0 oder per Mail über sekretariat@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de).

Barbara Gehrke

Informationsabend zur Waldorfpädagogik

Für viele Eltern ist die Frage, welche Schulform die richtige für ihr Kind ist, schwierig. Dass an der Waldorfschule angstfreies Lernen möglich ist, wissen viele. Wie dieses Lernen aber angelegt ist, nur wenige.

Jacqueline van Wijk, Klassenlehrerin an unserer Schule, hält am **6. Februar 2017** einen Vortrag über die Waldorfpädagogik, ihre Hintergründe, Anliegen und pädagogischen Konzepte. Der Abend ist für Eltern interessant, die ihr Kind im laufenden Schuljahr bereits an unserer Schule angemeldet haben (Schulwechsler) sowie an all jene Eltern, die ihr Kind in diesem Jahr für die erste Klasse anmelden wollen.

Im Mittelpunkt des waldorfpädagogischen Handelns steht das individuelle Kind. In jedem Kind steckt ein Könnler, so der Ansatz der Waldorfpädagogik. Sie bemüht sich darum, die Fähigkeiten der jungen Menschen zu entdecken und deren Potentiale zu fördern.

Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit Lehrern und Schulleitern ins Gespräch zu kommen.

Der Vortrag beginnt um 20:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns aber über Spenden, die der pädagogischen Arbeit an unserer Schule zu Gute kommen.

Barbara Gehrke

Einschulung 2017

Die Anmeldungen für die nächste 1. Klasse (Schuljahr 2017/2018) laufen bereits

Sie wollen Ihr Kind an unserer Schule anmelden und/oder suchen das Gespräch mit unserem Aufnahmegremium?

Über unser Online-Formular können Sie Ihr Kind für die kommende 1. Klasse oder als Schulwechsler auch für andere Klassenstufen an unserer Schule unverbindlich anmelden. Wir melden uns dann zeitnah bei Ihnen, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Telefonisch sind wir über unser Schulsekretariat (04252-90969-0) erreichbar oder über Mail an Aufnahme@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de

Hospitationen interessierter Eltern

Am **22. und 23. Februar 2017** können interessierte Eltern am Unterricht in ausgewählten Fächern teilnehmen.

Eine vorherige schriftliche Anmeldung ist notwendig. Bitte beim Informationsabend am 6. Februar 2017 (siehe vorherigen Hinweis) in die ausgelegte Liste eintragen oder sich im Schulsekretariat hierfür anmelden.

Kreativworkshop „Filzen für Ostern“

Am **4. Februar 2017** bietet Heidi Winkler, Filz-Künstlerin aus Staffhorst in unserer Schule einen Kreativworkshop für Erwachsene zum Thema Filzen an. Sie führt uns in die Arbeit des Nassfilzens ein und steht auch bei anspruchsvolleren Filzobjekten mit Rat und Tat zur Seite.



Heidi Winkler in ihrem Atelier „Filz-Zen“

Ungeübte lernen kleine Filzgegenstände aus Wolle für die Osterdekoration zu formen. Geübtere können während des dreistündigen Kurses auch arbeitsintensivere Gegenstände filzen. Ob für Ostern oder unabhängig davon.

Frau Winkler verfolgt in ihren Seminaren das Ziel, die Teilnehmenden mit den Materialien Wolle, Wasser und Seife vertraut zu machen und ihnen die kontemplativen Erfahrungen des Filzens näherzubringen. Vielleicht entdeckt die Eine oder der Andere neue kreative Fähigkeiten und lässt sich durch den Workshop fürs Filzen begeistern. Ostern ist erst im April, aber

„Gut Ding will Weile haben“. Der Workshop findet am ersten Februar-Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten unserer Schule statt. Eine Teilnahme ist nur nach telefonischer Anmeldung im Schulsekretariat oder per Mail bis zum 2. Februar 2017 möglich (04252-90969-0 oder sekretariat@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de).

Der Workshop steht auch Interessierten abseits unserer Schulgemeinschaft offen. 20 Personen können hieran teilnehmen. Eine verbindliche Anmeldung ist Voraussetzung hierfür. Die Veranstaltung findet statt ab einer Mindestteilnehmerzahl von zehn Personen. Bitte teilen Sie Ihre Mailadresse bei der Anmeldung unserem Schulsekretariat mit, damit wir Sie informieren können.

Der Kursbeitrag beträgt 20,00 Euro und ist in bar bei Veranstaltungsbeginn zu bezahlen. Das beinhaltet auch Materialkosten für kleinere Filzobjekte. Für größere Objekte kann zusätzliches Material vor Ort erworben werden. Aktuelle Informationen finden sich auf unserer Schulhomepage.

Barbara Gehrke

Iggy, der Klassenhund



Iggy träumt vom „Klassenrudel“ – oder doch von einem großen Knochen?

Darf ich mich vorstellen: Ich heiße Iggy und ich bin ein Rauhaardackel. Dackel sind Hunde, die mit zur Jagd genommen werden, weil sie sehr mutig sind, ausdauernd und klein genug, um zum Beispiel Füchse aus ihrem Erdbau zu jagen.

Aber ich gehe nicht zur Jagd. Mein Frauchen ist die Klassenlehrerin der 1. Klasse und sie nimmt mich regelmäßig mit zur Schule. Ich bin der Klassenhund der Hundeklasse. Das passt ganz hervorragend, denn wenn man mein Hundalter mit Menschenjahren vergleicht, bin ich jetzt etwa so alt wie die Kinder meines „Klassenrudels“.

Geboren wurde ich im Frühjahr 2016. Meine Mama heißt Chili und ich habe drei Brüder und zwei Schwestern. Mein Frauchen hat mich schon besucht, als ich noch ganz klein war. Auf ihrem Schoß habe ich gleich gern gekuschelt. Es hat aber Wochen gedauert, bis ich alt genug war, Mama und Geschwister zu verlassen. Das war ein Aben-

teuer: Ich habe das neue Zuhause, einen großen Garten und dann auch die Wiesen, Wälder und Wege außerhalb kennengelernt. Und ich bin jede Woche einmal zur Welpenschule gegangen. Da üben Hundekinder, wie man ohne bellen und beißen miteinander spielt, wie man „Platz“, „Sitz“ und „Bring“ macht und wie man mit Erwachsenen und Kindern umgeht. Und man lernt viele Dinge kennen, die einem im Hundeleben begegnen, und vor denen ich mich erst mal gefürchtet habe, große Autos etwa, rasselnde Einkaufswagen und auch, wie man im See schwimmt.

Bevor ich mit in die Schule durfte, haben auch die Kinder einiges über mich erfahren. Dass ein Hund es zum Beispiel nicht mag, wenn es sehr laut ist oder wenn ihn zu viele Hände auf einmal streicheln. Dass ich Menschenessen nicht vertrage und deshalb nichts vom Tisch fallen soll. Übrigens: Wachsstifte auf dem Boden und offene Schulanzen finde ich auch verlockend, da müssen alle Ordnung halten, sonst kaue ich schon mal auf etwas herum. Meine Hundebox allerdings gehört mir allein: Wenn ich da reingehe, dann will ich in Ruhe gelassen werden.

Das passierte bisher aber nie. Ich freu mich schon zuhause, wenn ich merke, ich darf heute mit in die Schule. Nachdem ich alle begrüßt habe, geht die Klasse mit mir in den Garten oder wir spielen und schmusen drinnen. Aber danach sitze ich auch ruhig

unter einer Bank oder liege auf dem Teppich, während sie Buchstaben oder Zahlen lernen. Was für ein tolles Leben, ein Klassenhund zu sein.

Nach der Schule ruhe ich mich übrigens erst mal in der Sonne aus. Das Erdbett hierfür habe ich mir selbst gegraben.

Judith Preuß

Ein Rückblick auf die Michaeli-Spiele

Seit 2014 finden zu Johanni und Michaeli Schulsportspiele statt. Bewegt zu Johanni das Völkerballturnier die ganze Schule, so gibt es zu Michaeli einen Wettstreit mit verschiedenen Mut- und Geschicklichkeitsspielen. So auch im vergangenen Herbst.

Die Schulkinder sind in sechs altersgemischten Gruppen organisiert: Grüne Gnus, Gelbe Giraffen, Schwarze Schwäne, Blaue Bären, Rote Ratten und Braune Biber kämpfen in einem fortwährenden Wettstreit um die Siegerehre. Jüngst auch um einen Wanderpokal. Stolze Erstbesitzer sind die Schwarzen Schwäne. Spätestens zu Johanni möge der Pokal ihnen streitig gemacht werden!



Die Überquerung eines Abgrunds

Teamwork war gefragt beim Brezelstechen:



„Schieb, so schieb doch!“

Derweil war in anderen Disziplinen der Kampf 'Mann gegen Mann' (naja ..., wir sind de facto ja schon weiter, nur die Sprache fügt sich noch nicht so elegant) gefragt: Das Lanzenstechen.



Frau gegen Frau beim Lanzenstechen



Der Stockkampf

In einigen Spielen sind die kleineren Schulangehörigen doch eher im Vorteil:



Leichtgewichte klar im Vorteil

Oder glauben Sie, dass Herr Büttelmann es bis obenhin geschafft hat?



Wie hoch ist er wohl geklettert?

Die Michaeli-Spiele sollen ein fester Bestandteil unseres Schuljahreslaufes bleiben. Im nächsten Jahr sollen dann gerne auch einige andere Spiele und Kämpfe als Abwechslung zum Einsatz kommen. Wenn Sie etwas Passendes kennen, dann bitte eine gute Anleitung an das Kollegium!

Auch würden wir beim nächsten Mal gerne die Mithilfe einiger Eltern in Anspruch nehmen, denn wir haben insgesamt acht Stationen, welche der Begleitung bedürfen. Daneben aber auch einen Ausschank von Holunderblütensaft und das Backen von Stockbrot oder Brötchen. Die Kinder helfen gut mit, aber eine gewisse Supervision muss schon sein.

Jacqueline van Wijk

Von heißen Eisen und warmen Füßen



Das Eisen will geschmiedet werden, solange es heiß ist.

Wenn der Schmied sein Feuer mit dem Blasebalg schürt, bringen die hohen Temperaturen das Hufeisen zum Glühen. Bei unserem Handwerkermarkt schmiedeten die Kinder selbst das Eisen, um im Schweiße ihres Angesichtes altes Handwerk zu üben.

Aber auch jenseits der Schmiedekunst, konnten die Kinder selbst aktiv werden. Sie zogen eigene Kerzen, gestalteten Moosgärtlein oder schliffen Bernsteine. „Mit der Hand gemacht“ stand im Mittelpunkt des Schulmarktes. Wer nicht selbst zum Handwerker wurde, konnte Edelsteine, Holzarbeiten, Gefilztes, Puppen, selbstgestrickte Socken und vieles mehr in den schön hergerichteten Schulräumen entdecken. Höhepunkte für die Kinder waren das Sterneangeln, Schminken und die Märchenstunde mit der Geschichtenstrickerin Luise Gündel.

Im Foyer der Schule verweilten viele Besucher bei leckerem Kuchen und einer guten Tasse Kaffee. Selbstgebackenes lockte am Kuchenbuffet. Leckerer Duft kam aus der „Waffelschmiede“, die professionell von Schulkindern und ihren Eltern betrieben wurde. Der Waffelverkauf zählte zu den Highlights des Marktes.

Mit herbstlichen Liedern empfangen die Schülerinnen und Schüler aller Klassen die Gäste im Foyer der Waldorfschule. Tanja Kuschur vom Veranstaltungskreis unserer Schule eröffnete die Veranstaltung offiziell.

Lehrer, Kinder und Eltern haben gemeinsam diesen Markt unter großem Einsatz und Engagement vorbereitet und einen Einblick in das eigene Schulleben ermöglicht.

Gernot Gehrke

Bienenklasse stickt und näht



Stickarbeiten aus der Klasse 4/5

Dass Bienen stechen können, ist bekannt. Unsere Bienen aus der Klasse 4/5 stechen nicht, sie sticken und nähen! So sind in den vergangenen Wochen schöne Schülerarbeiten im Handarbeitsunterricht entstanden. Die Stickarbeiten konnten rechtzeitig zu Weihnachten fertig gestellt und von den Kindern stolz mit nach Hause genommen werden, um sie Eltern oder Geschwistern zu schenken. „Das Erlernen des exakten Nähens und der Sticharten“ stehen auf dem Waldorflehrplan für die 4. und 5. Klasse. Schüler dieser Klassenstufen haben den sogenannten „Rubikon“ überschritten. Sie sind nun auf eine neue Weise wach und bei sich. Es kann den Schülern jetzt zugemutet werden, genau, konzentriert und „auf den Punkt“ zu arbeiten.

Die meisten Schüler unserer Klasse 4/5 haben Nadelkissen genäht, die sie zuvor mit Kreuzstichen gestaltet haben. Bei diesem Stich kreuzen sich zwei Linien (= Stiche) und bilden eine Mitte. Das Kreuzen ist eine Geste des Mittebildens, des Selbst-Bewusstseins, der Innerlichkeit (das Falten der Hände im Gebet ist eine Kreuzgeste).

Für all dies hat ein Schüler dieses Alters jetzt eine Empfindung. So unterstützen Kreuzungsübungen in der Handarbeit die Schüler darin, eine Mitte zu bilden, ihr Zentrum zu finden, sich zu konzentrieren.

Astrid Schnackenberg

Exkurs zum Rubikon

Mit dem Begriff „Rubikon“ bezeichnet die Waldorfpädagogik einen Entwicklungsschritt, der sich beim Kind ungefähr um das neunte bis zehnte Lebensjahr vollzieht.

Dabei beginnen Kinder in diesem Alter sich selbst als von der Welt getrennt zu erleben. Zwar können sie schon wesentlich früher zu sich „Ich“ sagen, doch vollzieht sich um das neunte Lebensjahr herum ein Erkenntnisschritt in der Ich-Wahrnehmung.

Das Kind wird sich seiner selbst bewusst. Es setzt sich ein Stück weiter ab von seinen Eltern und seiner Umwelt. Es stellt kritische Fragen. Nicht selten ist diese

Phase begleitet von Krisen, kindlichen Ängsten und einem labilen Seelenleben.

Literaturtipps zum Thema:

Koepke, Hermann:

Das neunte Lebensjahr, Dornach 2006.

Steiner, Rudolf:

Die gesunde Entwicklung des Menschenwesens, GA 303, Dornach 1987.

Wermbter, Rosemarie:

Die Ahnung, ein Ich zu sein. Die Krise zwischen dem neunten und zehnten Lebensjahr, erziehungskunst – Waldorfpädagogik heute, Juni 2010.

Erstklässler erlebten die Reise als Tafelbild, das von Tag zu Tag wuchs. Sie erfuhren, warum die Äpfel rote Backen, die Hasen weiße Schwänze haben und Christrosen zur Weihnachtszeit blühen. Schließlich folgten sie der Flötenmusik des blinden Daniel nach Bethlehem bis zum Stall von Titus, dem Wirt. Hier hatten die Weihnachtsmäuse schön aufgeräumt und in der Laterne leuchtete freundlich ein kleiner Stern, der freudig auf Christi Geburt wartete.

Judith Preuß

Erstklässler spielen „Sterntaler“

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien waren alle Eltern der Erstklässler eingeladen, sich das erste Klassenspiel Ihrer Kinder anzuschauen. Frau Preuß hatte mit den Kindern eine etwas gekürzte Fassung von „Sterntaler“ einstudiert.

In den vergangenen Wochen waren mit großem Eifer die Texte der einzelnen Schauspieler eingeübt worden. Um 8:45 Uhr hatten dann alle Zuschauer im Klassenraum Platz genommen und der Vorhang ging auf.

„Das Licht in der Laterne“



Ausschnitt: Tafelbild der 1. Klasse

Der Weg von Maria, Josef und dem Eselchen bis Bethlehem ist beschwerlich. Doch jeden Tag geschieht etwas ganz Wunderbares, erzählt in den Adventsgeschichten des Büchleins "Das Licht in der Laterne". Die



Judith Preuß mit ihren „Sterntalern“

Hoch konzentriert, spielten alle Beteiligten Ihre Rollen und waren am Ende froh, stolz und wahrscheinlich auch ein bisschen erleichtert, dass alles sehr gut geklappt hatte.

David Schmitter

Krippenspiel und Früchtepunsch



J. Büttelmann mit seiner 4./5. Klasse

Mit langanhaltendem Applaus lobten die Besucher das „Christgeburtspiel“ der 4./5. Klasse unserer Schule. Sie führten am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien das Stück unter der Leitung ihres Klassenlehrers Jürgen Büttelmann auf.

Das „Christgeburtspiel“ gehört zum vorweihnachtlichen Repertoire der Waldorfschulen. Doch für jede Klasse wird es zu einer großen Herausforderung - für die Kinder, für die Lehrer und für die Betreuungskräfte. So müssen nicht nur Texte und Lieder einstudiert, sondern auch das Bühnenbild in Eigenarbeit entworfen und gebaut sowie Kostüme gefertigt und die Gesichter geschminkt werden.

Die Geschichte erzählt von der Heiligen Nacht. Anschaulich und auf schauspielerisch hohem

Niveau entführten uns die Kinder in diese Nacht vor 2000 Jahren, in der Josef und Maria unter schwierigen Umständen eine Bleibe für die Nacht suchen. Immer wieder werden sie bei den Herbergen abgewiesen und kommen schließlich in einem Stall unter. Ein Engel verkündet den Hirten die frohe Botschaft von der Geburt Christi. Diese machen sich auf den Weg zum Christuskind und finden es in einer Krippe liegend, wo sie ihm anbetend ihre einfachen Geschenke darreichen. Mit einem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern klang das Krippenspiel aus. Nach Früchtepunsch und selbstgebackenen Plätzchen verabschiedeten sich alle in die Weihnachtsferien.

Barbara Gehrke

Freitag, der Dreizehnte



Ein Schneemann entsteht

Wenn es an einem „Freitag, den Dreizehnten“ schneit, kann das für unsere Schüler nur etwas Gutes bedeuten ... So bauten sie einen riesig großen Schneemann auf dem Schulgelände,

schlitterten auf dem Hosenboden den Hang hinunter und tollten wie wild in der weißen Pracht. Kaum jemand stand herum. Alle waren aktiv und genossen den wunderbaren Schnee. Das ist Winter! Herrlich!

Stein auf Stein



Stolze Turmbauerinnen

Möglicherweise besuchen zwei künftige Architektinnen die zweite Klasse unserer Schule. Beim Anblick des aus Kapplahölzern gebauten Kunstwerkes könnte man das vermuten. Die Erbauerinnen des Turms sind wortwörtlich über sich selbst hinausgewachsen.

Neues aus den Gremien

Schulgemeinschaftskonferenz (SGK)

In der Weihnachtsbäckerei gibt's so manche Leckerei ... auch in der SGK haben wir uns mit Kuchenbacken und deren Verkauf beschäftigt. Schüler möchten sich durch Kuchenverkauf ein neues Tornetz finanzieren. Nun hört sich das nach einem einfachen Thema an, aber den-

noch gibt es viele Für und Wider. Wie geht das mit unseren Schulobstprogramm zusammen? Lassen sich die Kinder auch zu etwas anderem als Kuchenverkauf motivieren? Toll, dass die Kinder von sich aus ins Tun kommen, etc. Am Ende gab es kein eindeutiges Ergebnis ... In der Weihnachtsbäckerei gibt's so manche Kleckerei ...

Natürlich wurden auch Grundlegendere Dinge bewegt, wie die Neugewinnung von Schülern. Auch hier hat sich Einiges getan. Über unser neues unverbindliches Online-Anmeldeformular gehen nun wöchentlich neue Anmeldungen ein und dem Einen oder Anderen wird so manch neuer Schüler aufgefallen sein.

Um noch mal auf das Online-Formular zurückzukommen. Der Wunsch nach einer neuen und moderneren Homepage wurde vor mehr als einem Jahr in der SGK geboren. Nun ist die Seite seit mehr als einem halben Jahr Online, und das ist ein voller Erfolg. Unsere Besucherzahlen haben sich in diesen Zeitraum verdreifacht!

Auch die Kooperation mit den umliegenden Waldorfkindergärten wurde verstärkt.

Es gibt so viele Projekte, die in der SGK initiiert wurden und sich so toll entwickelt haben. Deshalb möchte ich mich nochmal auch auf diesem Wege bei allen Eltern bedanken, die im zurückliegenden Jahr Ihr Teil zum großen

Ganzen beigetragen haben!

Weiterhin sind alle Eltern herzlich zu den Schulgemeinschaftskonferenzen eingeladen. Es ist extremst motivierend, unsere Schule voranzubringen und jeder kann einen Betrag dazu leisten. Termine zur nächsten Konferenz finden sich auf unserer Schulhomepage.

Lars Hansen
aus der SGK

Kurz notiert

Bericht aus der projektgebundenen Arbeitsgruppe „Aufnahmen“

Damit unsere Schule weiterwachsen und gedeihen kann, brauchen wir mehr SchülerInnen und deren Familien. Diese aufzuspüren und für uns zu begeistern hat sich eine kleine Gruppe von Mitgliedern der Schulgemeinschaftskonferenz zum Anliegen gemacht.

Zunächst einmal haben wir Mitte Oktober ein Online-Anmeldeformular ausgearbeitet und auf unserer Schulhomepage online gestellt. Schon nach kürzester Zeit stellten wir zu unserer großen Freude fest, dass dieser Weg lebhaft angenommen wird: Innerhalb der ersten zwei Monate wurden online bereits 14 Kinder angemeldet! Alle Beteiligten sind sehr zufrieden mit diesem unkomplizierten, transparenten und schnellen Verfahren.

Ferner hat die Arbeitsgruppe einen Einschulungswegweiser für Eltern zukünftiger Erstklässler ausgearbeitet. Auf diesem Papier sind alle Veranstaltungen und Termine für neue Eltern übersichtlich und vollständig erfasst. Interessierte Eltern erhalten so Sicherheit und einen Überblick über alle notwendigen Schritte zu Aufnahme und Einschulung an unserer Schule. Dazu gehört auch unser neu erstelltes Merkblatt zur Schülerbeförderung für die Landkreise Diepholz, Verden und Nienburg. Eltern erhalten erste Informationen und Links zu diesem Thema. Beide Papiere sind zusätzlich auf unserer Homepage lesbar. Schließlich haben wir uns Gedanken über die internen Abläufe unseres Aufnahmeverfahrens gemacht. Hier hat es immer mal wieder gehakt, weil nicht ganz klar war, wer wann etwas macht. Das wollten wir ändern: Wir haben zu diesem Thema ein Papier erarbeitet und es in Absprache mit Kollegium, Vorstand und Sekretariat zur Vollendung gebracht.

Für die nächste Zukunft wollen wir eine Vorlage ausarbeiten, mit deren Hilfe ein Arbeitsteam aus unserer Schule in die umliegenden Kindergärten gehen und unsere Pädagogik sowie unsere Schule vorstellen können. In den vergangenen Wochen haben Lehrer unserer Schule bereits die Waldorfkindergärten Engeln, Barrien und Nienburg besucht und Erfahrungen sammeln können, welche Themen angehende Schulleitern beschäftigen. Diese

wollen wir auswerten und schriftlich festhalten, um überzeugend und kompetent mit interessierten Kindergarteneltern in Kontakt treten zu können. Und natürlich hoffen wir, dass viele von diesen Eltern und Kindern den Weg in unsere Schule finden werden ...

Astrid Schnackenberg

Gratis Mal- und Bastelpapier

Die Firma „teamdruck“ aus Dreye bei Bremen verschenkte am 5. Januar 2017 hochwertige Papierbögen unterschiedlicher Sorten, Farben, Formate und Stärken, auf Grund eines Umzuges von Dreye nach Stuhr. Diese Gelegenheit haben wir uns natürlich nicht entgehen lassen und einen beachtlichen Papierbestand „ergattert“.

Die Aktion hatte sich der Unternehmer Henning Tasto zusammen mit seiner Assistentin Selina Jüling ausgedacht und damit etlichen Kindergärten, Schulen karitativen sowie sozialen Einrichtungen und auch Flüchtlingen aus der Region eine große Freude bereitet. Wir bedanken uns herzlich bei der Firma „teamdruck“ und hoffen auch weiterhin auf kreative Zusammenarbeit.

Lars Hansen

Vortrag zur Pubertät

Am 10. März 2017 hält Dr. Hermann Peiffer in unserer Schule um 20.00 Uhr einen Vortrag zum Thema Pubertät. Was das eigentlich bedeutet und ob mit „puber“ nur die Mannbarkeit und das Erwachen der Sexualität gemeint sind, werden wir an diesem Abend erörtern.

„Wegen Umbau geschlossen“ – für manch Pubertierenden eine naheliegende Bezeichnung. Aber wer baut denn da und was wird umgebaut? Und wird nur umgebaut oder entsteht auch etwas gänzlich Neues? Wird da etwas „geboren“? Und Eltern hören gar von ihren Sprößlingen Sätze wie „Meine Meinung steht fest! Verwirre mich also nicht mit Tatsachen.“ Ist das dann die "Erdenreife"? Diesen und anderen Fragen, wie wir die „Pubis“ verstehen und mit ihnen umgehen können, wird Herr Peiffer in seinen Ausführungen nachgehen.

Der Vortrag ist kostenlos. Es wird um Spenden gebeten.

AK Garten- und Gebäude

Am 11. März 2017 steht der nächste Gebäude- und Gartentag an. Er beginnt um 14:00 Uhr. Es stehen Aufräum- und Putzaktionen an. Außerdem Zaunarbeiten und es soll nach Möglichkeit das Fachwerkhäuschen im Garten fertiggemauert werden. Am späten Nachmittag essen wir gemeinsam eine frisch zubereitete Suppe.

Nähere Informationen folgen kurz vor dem Termin per Mail und sind auch auf der Schulhomepage veröffentlicht. Bitte den Termin schon einmal im Kalender reservieren!

Jürgen Büttelmann /
Stefan Kettler
AK Garten- und Gebäude

Feiertage und Ferien

Zeugnisferien sind am 30./31. Januar 2017. An diesen Tagen fällt der Schulunterricht aus.

Elternabende

Am 16. Januar 2017 findet in der Klasse von Jacqueline van Wijk (6/7) ein Elternabend statt. Beginn: 20:00 Uhr.

Die erste Klasse hat am 23. Januar 2017 um 20.00 Uhr ihren Elternabend, die Klasse 4/5 am 25. Januar 2017.

Termine unserer Schule auf einen Blick

16.01.17, 20.00 h:
Elternabend der Klasse 6/7

21.01.17, 9.00-12.00 h:
Pädagogisches Wochenende
(Elternschule)

30./31.01.17:

Zeugnisferien

...

Fortsetzung Termine

06.02.17:

Infoabend für interessierte Eltern

17.02.17, 14:00-17:00 h:

Elternsprechtage

22./23.02.17:

Hospitationen für interessierte Eltern

10.03.17:

Vortrag Dr. Peiffer zum Thema Pubertät, öffentlich

11.03.17:

Gartentag

Anmeldeschluss für neue 1. Klasse

15.03.17, 15:00 h:

Aufnahmenachmittag für angemeldete Kinder der neuen 1. Klasse

...

07.04.17:

Letzter Schultag vor den Osterferien

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Sie werden über die Schulhomepage mitgeteilt.

Stellenangebote

Oberstufenlehrer/in gesucht!

Zum Schuljahresbeginn 2017/2018 suchen wir einen Kollegen/ eine Kollegin, der/die mit uns die Oberstufe aufbaut.

Wir sind eine junge, lebendige Schule auf dem Lande, ca. 35 km südlich von Bremen. Wir unterrichten jahrgangsübergreifend und wollen mit unserer höchsten Klasse, der jetzigen Klasse 8/9, die Oberstufe aufbauen.

Wir wünschen uns einen engagierten Kollegen, möglichst mit Unterrichtserfahrung und einer Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II, vorzugsweise in den naturwissenschaftlichen Fächern. Kombinationen mit Fächern wie Sport, Religion, Geschichte, Erdkunde oder Deutsch sind möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Sportlehrer/in gesucht!

Zum Schuljahresbeginn 2017/18 suchen wir einen Kollegen / eine Kollegin für das Fach Sport. Kombinationen mit weiteren Fächern sind nach Absprache möglich.

Wir sind eine junge, lebendige Schule im ländlichen Raum, ca. 35 km südlich von Bremen. Wir unterrichten jahrgangsübergreifend und wollen mit unserer höchsten Klasse, der jetzigen Klasse 8/9, die Oberstufe aufbauen. Wir wünschen uns

einen engagierten Kollegen /Kollegin, der / die bereit ist, mit uns im Team die Schule weiterzuentwickeln und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungen nimmt der Personalkreis entgegen:

Personalkreis

Freie Waldorfschule
Bruchhausen-Vilsen
Auf der Loge 18 A
27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 04252 909690

Email: personal@waldorfschule-bruchhausen-vilsen.de

Astrid Schnackenberg
für den Personalkreis

**Termine der
Anthroposophischen
Gesellschaft
Novalis-Zweig Bremen**

08.02.17, 20:00 h:

Musikvortrag: Wolfgang Wunsch,
Bremen „Auf dem Wege zum
musikalischen Ton. Musik als
Offenbarung“

Eintritt: 10 / 6 €

15.02.17, 20:00 h:

Steffen Hartmann, hamburg:
Musikvortrag zu Franz Schubert
„Wollte ich Liebe singen, ward
sie mir zum ‚Schmerz ...“

Eintritt: 10 / 6 €

18.03.17, 17:00-18:30:

Zwei Vorträge mit Gespräch im
Anschluss von Sebastian
Boegner, Berlin

Vortrag 1: Rudolf Steiners
Gesamtgestaltung der anthro-
posophischen Weltgesellschaft
und deren weitere Entwicklung
nach seinem Tod

Vortrag 2: Die Frage einer
möglicherweise entstandenen
okkulten Gefangenschaft als Er-
kenntnisaufgabe heute und im
Hinblick auf Weihnacht 2023.

Gemeinsame Veranstaltung des
Novalis-Zweiges und des Zweiges
am Rudolf Steiner-Haus in
Hamburg.

Eintritt 15 / 10 €
für beide Vorträge

**Anschrift der
Anthroposophischen
Gesellschaft
Novalis-Zweig Bremen**

Rudolf-Steiner-Haus,
Freiligrathstraße 15,
28211 Bremen

So erreicht man uns

**Freie Waldorfschule
Bruchhausen-Vilsen**

Auf der Loge 18a
27305 Bruchhausen-Vilsen

Telefon 0 42 52 – 90 96 9-0
Fax 0 42 52 – 90 96 9-19

**Ansprechpartnerin im
Sekretariat:**
Sylvia Drews

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo, Mi und Do: 8.00 – 12.00 h
Di: 12.00 – 16.00 h

info@waldorfschule-
bruchhausen-vilsen.de

www.waldorfschule-
bruchhausen-
vilsen

**Wir freuen uns über finanzielle
Unterstützung**

Spendenkonto

GLS Bank
IBAN: DE24 4306 0967 2006
6971 01
BIC: GENODEM1GLS

**Mitarbeit an dieser Ausgabe
des Quartalsblatts**

- Jürgen Büttelmann
- David Schmitter
- Barbara Gehrke
- Gernot Gehrke
- Lars Hansen
- Stefan Kettler
- Judith Preuß
- Astrid Schnackenberg
- Jacqueline van Wijk

Redaktionsschluss

5. März 2017

Informationen und Termine bitte
per Mail schicken an:

quartalsblatt@waldorfschule-
bruchhausen-vilsen.de

Redaktionelle Leitung und
Layout: Barbara Gehrke